

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	13
1 Einleitung	15
2 Sonderpädagogischer Förderbedarf im Bereich Lernen	21
2.1 Zum Begriffswandel	22
2.2 Das Konzept der Lernschwierigkeiten	33
2.3 Paradigmata der Pädagogik bei Lernschwierigkeiten	37
2.3.1 Die sozio-ökonomisch benachteiligte Lebenslage von Kindern mit SFL im Spiegel des materialistischen bzw. polit-ökonomischen Paradigmas	37
2.3.2 Das systemisch-konstruktivistische Paradigma	44
2.4 Zusammenfassung	49
3 Inklusive und exklusive Förderung	53
3.1 Schulische Integration: Entstehungshintergründe und Zielsetzungen	54
3.2 Die Theorie integrativer Prozesse nach Reiser et al.	56
3.2.1 Das Integrationsverständnis	58
3.2.2 Das Ebenen-Modell	60
3.3 Schulische Inklusion: Internationale Entwicklungen, Begriffsannäherungen und Ziele	67
3.4 Inklusion und Partizipation im Spiegel der UN-BRK	70
3.5 Die Debatte um Integration vs. Inklusion in der deutschsprachigen Sonderpädagogik	79
3.6 Stand der inklusiven und exklusiven Förderung	90
3.7 Modelle der inklusiven und exklusiven Förderung in NRW	94
3.7.1 Förderschule Lernen	96
3.7.2 Kompetenzzentrum für sonderpädagogische Förderung	97
3.7.3 Gemeinsamer Unterricht	99
3.7.4 Gemeinsames Lernen	100
3.8 Widersprüche, Dilemmata und Herausforderungen inklusiver Förderung	105
3.9 Zusammenfassung	109
4 Wahrnehmung und Förderung des schulischen Wohlbefindens von Kindern mit SFL im Kontext inklusiver und exklusiver Beschulungsmodelle	111
4.1 Begriffliche Annäherungen	112
4.1.1 Allgemeines Wohlbefinden	112
4.1.2 Schulisches Wohlbefinden	121
4.1.2.1 Terminologische Annäherung	123
4.1.2.2 Wesentliche Bezugstheorien des schulischen Wohlbefindens	128
4.2 Forschungsbefunde zur Wahrnehmung des Wohlbefindens	131
4.2.1 Die Wahrnehmung des Wohlbefindens aus SchülerInnen-sicht	132

4.2.1.1	Das allgemeine und schulische Wohlbefinden von Lernenden mit und ohne Risikofaktoren	132
4.2.1.2	Schulisches Wohlbefinden von Lernenden mit SFL in inklusiven und exklusiven Settings unter Berücksichtigung ihrer schulischen Leistungsentwicklung	138
4.2.1.2.1	Befunde zur Leistungsentwicklung von Kindern mit SFL in inklusiven vs. exklusiven Settings	138
4.2.1.2.2	Befunde zum schulischen Wohlbefinden von Kindern mit SFL in inklusiven vs. exklusiven Settings	140
4.2.1.2.3	Einflussvariablen auf das schulische Wohlbefinden von Lernenden mit SFL auf der Kind- und Familienebene	148
4.2.2	Die Beurteilung des schulischen Wohlbefindens von Lernenden aus der Perspektive von Lehrkräften	153
4.2.2.1	Zur diagnostischen Expertise von Lehrkräften	153
4.2.2.2	Befunde zur Beurteilung des schulischen Wohlbefindens von Lernenden	155
4.3	Potenzielle Einflussfaktoren des schulischen Wohlbefindens	159
4.3.1	Individuelle Ebene	160
4.3.1.1	Einstellungen von Lehrkräften gegenüber schulischer Inklusion und Exklusion	161
4.3.1.2	Anerkennung von Heterogenität im Kontext schulischer Inklusionsprozesse	163
4.3.1.3	(De-)Kategorisierungsprozesse	165
4.3.2	Interaktionelle Ebene	167
4.3.2.1	LehrerInnen-SchülerInnen-Beziehung	167
4.3.2.2	Individualisierungsprozesse	169
4.3.2.3	Kooperative Lernprozesse	173
4.3.2.4	Classroom Management	176
4.3.2.5	Multiprofessionelle Kooperationsprozesse	180
4.3.3	Institutionelle Ebene	186
4.3.3.1	Schulstrukturelle Rahmenbedingungen	187
4.3.3.2	Kooperationsförderliche Strukturen	189
4.3.3.3	Partizipationsfördernde Strukturen und Lernangebote	191
5	Zusammenfassung und Ableitung von Fragestellungen und Zielsetzungen des Forschungsvorhabens	197
6	Forschungsdesign	205
6.1	Kontext der Untersuchung	205
6.2	Fallstudien im Kontext der qualitativen Forschung	207
6.2.1	Merkmale qualitativer Forschung	209
6.2.2	Überblick zu eingesetzten Erhebungs- und Auswertungsverfahren innerhalb der Fallstudien	211
6.3	Auswahl und Rekrutierung der Fallschulen	213

6.4	Beschreibung der Stichproben, Datenerhebungsinstrumente und Durchführung	215
6.4.1	SchülerInnenbefragung	215
6.4.2	Elternbefragung	219
6.4.3	SchulleiterInnenbefragung	220
6.4.4	Feldbeobachtungen: Schulführungen und Unterrichtshospitationen	220
6.4.5	Gruppendiskussionen mit Teilkollegien	222
6.4.5.1	Theoretische und methodologische Implikationen von Gruppendiskussionen	222
6.4.5.2	Ziele, Gruppenzusammensetzung und Durchführungsmodalitäten der Gruppendiskussionen	224
6.4.5.3	Diskussionsverlauf, Leitfaden und Funktion der ModeratorInnen	225
6.5	Auswertungsschritte	229
6.5.1	SchülerInnen-, Einzelfallportraits	230
6.5.2	Auswertung der Gruppendiskussionen	231
6.5.2.1	Transkription	231
6.5.2.2	Initiierende Textarbeit	232
6.5.2.3	Qualitative Inhaltanalyse	232
6.5.2.4	Der Codierungsprozess im Kontext der inhaltlich strukturierenden qualitativen Inhaltsanalyse	235
6.5.2.5	Die Kategoriensysteme und -explikationen	239
6.5.2.6	Einzelfallinterpretationen	241
6.5.2.7	Fallkontrastierungen	243
7	Ergebnisse der Fallanalysen	245
7.1	Schule blau	245
7.1.1	Eckdaten zur Schule	245
7.1.2	Kontext der Gruppendiskussion	246
7.1.3	Schulisches Wohlbefinden aus SchülerInnen-Sicht im Spiegel der LehrerInnen-Wahrnehmung	247
7.1.3.1	Katharina	248
7.1.3.2	Lukas	249
7.1.3.3	Yan	251
7.1.4	Fallimmanente Analyse: Förderung des schulischen Wohlbefindens aus Sicht der Lehrkräfte	252
7.1.4.1	Individuelle Ebene	252
7.1.4.2	Interaktionelle Ebene	255
7.1.4.3	Institutionelle Ebene	266
7.1.5	Fallzusammenfassung und -interpretation	268
7.2	Schule kobalt	273
7.2.1	Eckdaten zur Schule	273
7.2.2	Kontext der Gruppendiskussion	275
7.2.3	Schulisches Wohlbefinden aus SchülerInnen-Sicht im Spiegel der LehrerInnen-Wahrnehmung	275
7.2.3.1	Eylem	276

7.2.3.2	Lena	277
7.2.3.3	Mia	279
7.2.3.4	Raoul	280
7.2.3.5	Sadiya	281
7.2.4	Fallimmanente Analyse: Förderung des schulischen Wohlbefindens aus Sicht der Lehrkräfte	283
7.2.4.1	Individuelle Ebene	283
7.2.4.2	Interaktionelle Ebene	287
7.2.4.3	Institutionelle Ebene	300
7.2.5	Fallzusammenfassung und -interpretation	304
7.3	Schule indigo	310
7.3.1	Eckdaten zur Schule	310
7.3.2	Kontext der Gruppendiskussion in Grundschule indigo	311
7.3.3	Schulisches Wohlbefinden aus SchülerInnen-Sicht im Spiegel der LehrerInnen-Wahrnehmung	312
7.3.3.1	Janina	313
7.3.3.2	Jonathan	314
7.3.3.3	Jenny	315
7.3.4	Fallimmanente Analyse: Förderung des schulischen Wohlbefindens aus Sicht der Lehrkräfte	316
7.3.4.1	Individuelle Ebene	316
7.3.4.2	Interaktionelle Ebene	319
7.3.4.3	Institutionelle Ebene	330
7.3.5	Fallzusammenfassung und -interpretation	335
7.4	Schule gelb	342
7.4.1	Eckdaten zur Schule	342
7.4.2	Kontext der Gruppendiskussion	343
7.4.3	Schulisches Wohlbefinden aus SchülerInnen-Sicht im Spiegel der LehrerInnen-Wahrnehmung	344
7.4.3.1	Christian	344
7.4.3.2	Julius	346
7.4.3.3	Verena	347
7.4.4	Fallimmanente Analyse: Förderung des schulischen Wohlbefindens aus Sicht der Lehrkräfte	349
7.4.4.1	Individuelle Ebene	349
7.4.4.2	Interaktionelle Ebene	355
7.4.4.3	Institutionelle Ebene	365
7.4.5	Fallzusammenfassung und -interpretation	369
7.5	Schule ocker	376
7.5.1	Eckdaten zur Schule	376
7.5.2	Kontext der Gruppendiskussion	376
7.5.3	Schulisches Wohlbefinden aus SchülerInnen-Sicht im Spiegel der LehrerInnen-Wahrnehmung	377
7.5.3.1	Alina	378
7.5.3.2	Jens	379
7.5.3.3	Mara	381

7.5.4	Fallimmanente Analyse: Förderung des schulischen Wohlbefindens aus Sicht der Lehrkräfte	383
7.5.4.1	Individuelle Ebene	383
7.5.4.2	Interaktionelle Ebene	388
7.5.4.3	Institutionelle Ebene	398
7.5.5	Fallzusammenfassung und -interpretation	401
7.6	Schule grün	407
7.6.1	Eckdaten zur Schule	407
7.6.2	Kontext der Gruppendiskussion in der Förderschule grün	408
7.6.3	Schulisches Wohlbefinden aus SchülerInnen-Sicht im Spiegel der LehrerInnen-Wahrnehmung	409
7.6.3.1	Noah	410
7.6.3.2	Janis	410
7.6.3.3	Fabian	411
7.6.3.4	Nils	412
7.6.4	Fallimmanente Analyse: Förderung des schulischen Wohlbefindens aus Sicht der Lehrkräfte	413
7.6.4.1	Individuelle Ebene	413
7.6.4.2	Interaktionelle Ebene	417
7.6.4.3	Institutionelle Ebene	427
7.6.5	Fallzusammenfassung und -interpretation	432
7.7	Schule oliv	439
7.7.1	Eckdaten zur Schule	439
7.7.2	Kontext der Gruppendiskussion	439
7.7.3	Schulisches Wohlbefinden aus SchülerInnen-Sicht im Spiegel der LehrerInnen-Wahrnehmung	440
7.7.3.1	Franziska	441
7.7.3.2	Jon	442
7.7.3.3	Luna	444
7.7.4	Fallimmanente Analyse: Förderung des schulischen Wohlbefindens aus Sicht der Lehrkräfte	445
7.7.4.1	Individuelle Ebene	445
7.7.4.2	Interaktionelle Ebene	448
7.7.4.3	Institutionelle Ebene	457
7.7.5	Fallzusammenfassung und -interpretation	465
8	Befunde der Fallkontrastierung	473
8.1	Daten der befragten Lernenden zum Wohlbefinden	473
8.2	Wahrnehmung des schulischen Wohlbefindens durch die Lehrkräfte	474
8.3	Förderung des schulischen Wohlbefindens aus der Perspektive der Lehrkräfte ...	478
8.3.1	Individuelle Ebene	478
8.3.1.1	Inklusive Grundhaltung	478
8.3.1.2	(De-)Kategorisierungsprozesse	480
8.3.1.3	Einstellung gegenüber schulischer Inklusionsprozesse	483
8.3.1.4	Lern-/Lehr- und Entwicklungsverständnis der Lehrpersonen	485

8.3.2 Interaktionelle Ebene	488
8.3.2.1 Beziehungen zwischen Lehrkräften und Lernenden	488
8.3.2.2 Individualisierungsprozesse	490
8.3.2.3 Herstellung von Gemeinsamkeit	494
8.3.2.4 Classroom Management	501
8.2.2.5 LehrerInnenkooperation	506
8.3.3 Institutionelle Ebene	510
8.3.3.1 Institutionalisierte Strukturen von Kooperation	510
8.3.3.2 Partizipatorische Strukturen und Angebote	513
8.3.3.3 Vor- und Nachteile inklusiver vs. exklusiver Beschulungsmodelle	516
8.3.3.4 Wünsche der Lehrkräfte im Kontext einer Wohlbefindensförderung	521
9 Reflexion und Diskussion zentraler Befunde	525
9.1 Die Sicht von Lernenden mit SFL auf ihr schulisches Wohlbefinden	525
9.2 Die Wahrnehmung des schulischen Wohlbefindens aus LehrerInnensicht	531
9.3 Wohlbefindensförderliche Faktoren aus LehrerInnensicht	535
9.3.1 Relevante Faktoren auf der individuellen Ebene	536
9.3.2 Wohlbefindensförderliche Faktoren auf der interaktionellen Ebene	539
9.3.2.1 Die Wohlbefindensgenese im Kontext des Spannungsfeldes von Individualisierung und Kooperation	539
9.3.2.2 LehrerInnenkooperation	543
9.3.3 Institutionell verankerte partizipationsförderliche Strukturen und Angebote	546
10 Fazit und Ausblick	549
Tabellenverzeichnis	557
Abbildungsverzeichnis	559
Abkürzungsverzeichnis	560
Literaturverzeichnis	562